



# PJ-Logbuch

Stand 04/2009

im Wahltertial

# *KJuPs*

**K**inder- und **J**ugendpsychiatrie und **P**sychotherapie

**Für** .....

**Im Zeitraum** .....

**Ausbildungsort:**  
**Universitätsklinikum Schleswig-Holstein**  
**Campus Lübeck**  
**Kinder- und Jugendpsychosomatik und –psychotherapie**

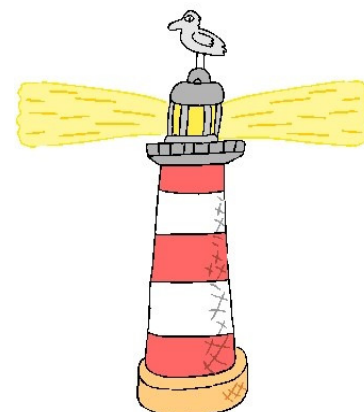
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Einleitung .....	3
Ansprechpartner und Logistisches .....	4
Curriculum / Seminare .....	5 – 6
Evaluation .....	7 – 10
Studieninhalte .....	11 – 18
Literatur-Empfehlungen .....	19 – 20

### Anhänge

- Checklisten zur Einarbeitung auf der Station 9 p + Ambulanzen
- aktuelle Wochenpläne der Station
- Mitarbeiterlisten 9 p und Pädiatrie mit Telefonnummern etc.
- Wichtige Testverfahren in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Info für Studierende zur PJ-Info-Veranstaltung: „PJ in der KJPPP“
- BMI-Perzentilenkurven für Mädchen und Jungen
- Infos: Erstgespräche, Ordner im Server Z für Station 9 p
- Übersichten der diversen Fortbildungen und Seminare (s. Seite 6)
- Leitlinien der DGKJP und DGKJ (AWMF),
- ICD-10, Kapitel V, Psychische und Verhaltensstörungen (F 00 – F 99)
- Multiaxiales Klassifikationssystem (MAS) der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

### Anlagen:

- Flyer der Kinder- & Jugendpsychosomatik und Psychotherapie Haus 9
- Stationsskript (farbig, A4): „Was Kinder und Jugendliche auf Station 9 p wissen wollen und sollten.“
- 1 Rote Akte (Blanko) mit Aktenstruktur und Formblättern für Anamnese, KU, PPB, Musterbriefen etc. zum kennen lernen



## Herzlich Willkommen!

*Wir, das gesamte Team der Kinder- und Jugendpsychosomatik und Psychotherapie in Haus 9, begrüßen Sie und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Es ist schön, dass Sie sich für unser interessantes und lebendiges Fach an der Schnittstelle zwischen somatischer und sprechender Medizin entschieden haben. Sie werden verschiedene Bereiche der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychosomatik und -Psychotherapie in unserem Hause kennen lernen, Arbeitstechniken miterleben und erproben, aber auch eigene Schwerpunkte in der Ausbildung setzen können*

*Unsere kleinen und großen Patient(inn)en und ihre Familien sorgen mit ihren vielfältigen Belastungen und Ressourcen immer wieder dafür, dass sich in unserer Arbeit - jenseits der zur Qualitätssicherung erforderlichen Leitlinien - keine falsche Routine einschleicht. Um hilfreich sein zu können gilt es, uns stets aufs Neue auf Menschen samt deren Befinden und Nöten einzulassen, um sie eine Weile zu begleiten und – wo nötig und möglich – wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen. Das gelingt nur, wenn wir mit offener, wertschätzender Grundhaltung und ganzheitlich - im Sinne von bio-psycho-sozial – arbeiten. Gedanken, Gefühle und den Körper, aber auch die soziale Interaktion und die Qualität von Beziehungen und Bindungsmustern gilt es dabei in unser diagnostisches Verstehen und therapeutisches Vorgehen einzubeziehen.*

*Mit dem Start in unserer Klinik erhalten Sie dieses Logbuch. Es gibt Ihnen einen Überblick über Studien- und Arbeitsinhalte im PJ und vermittelt Ihnen einen Eindruck, was wir von Ihnen erwarten. Am wichtigsten ist uns angesichts der Vulnerabilität unserer Patienten Ihr empathisches Einfühlungsvermögen und behutsames Vorgehen – stets in Rücksprache mit uns. Je stärker Sie sich im Rahmen unserer Angebote mit Eigeninitiative einbringen, umso tiefer werden Sie während Ihres Tertials in die KJPPP eintauchen und ergänzende Kenntnisse und Kompetenzen erwerben können.*

*Das Logbuch wird Ihnen vom Oberarzt überreicht und gliedert sich in*

- die Nennung Ihrer Mentorin und Ihrer Ansprechpartner
- die Darstellung unseres Angebots zum PJ Curriculum
- Feedback / Evaluation und
- Doku von Studieninhalten / Aufgaben / Tätigkeiten und deren Absolvierung.

*Die Verantwortung für das Führen des Logbuches, das dazu dient, Sie gut durch unser Angebot zu begleiten, liegt bei Ihnen. Es dient Ihnen auch als Nachweis bewältigter Aufgaben und erbrachter Studieninhalte. Gern nehmen wir frühzeitig Feedback und Anregungen entgegen, damit Sie die Möglichkeit haben, Ihren Aufenthalt gemeinsam mit uns gewinnbringend und zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten.*

*Stellvertretend für das Team der 9p heiße ich Sie herzlich willkommen.*

*Torsten Lucas*

## Ihre Ansprechpartner:

**Mentorin:** Frau Dr. Konrad, e-mail: [konrad@paedia.ukl.mu-luebeck.de](mailto:konrad@paedia.ukl.mu-luebeck.de)  
Tel. 0451 / 500 – 5828; Funker 06 – 1101

**Oberarzt / Leiter** Herr Dr. Lucas, e-mail: [lucas@paedia.ukl.mu-luebeck.de](mailto:lucas@paedia.ukl.mu-luebeck.de)  
Tel. 0451 / 500 – 2575 / -2574; Funker 06 - 1302

**Leitende Psychologin:** Frau Dr. Verbeek, e-mail: [verbeek@paedia.ukl.mu-luebeck.de](mailto:verbeek@paedia.ukl.mu-luebeck.de)  
Tel. 0451 / 500 – 2577

**Sekretariat:** Frau Fidan, e-mail  
Tel. 0451 / 500 – 2575

## Organisatorisches

Ihnen konnte als Arbeitsraum zugewiesen werden:

.....

Dort sind Sie telefonisch erreichbar unter Tel. .... und finden Sie einen Rechner vor, der Ihnen nach Freischaltung Zugang zu unserem Server gibt.

Anhand der beiliegenden abzuhakenden Checkliste wird Frau Fidan alles organisatorisch am Anfang Notwendige mit Ihnen besprechen. Für die weitere Einarbeitung, Anleitung und Rücksprache wenden Sie sich bitte an Ihre Mentorin und die übrigen genannten Ansprechpartner(innen). Dr. Lucas und Frau Dr. Verbeek bieten neben den Visiten, Behandlungsplanungen etc. jeweils einen festen wöchentlichen Termin an (s. Wochenplan).

## **PJ-Tertial und Curriculum in der KJPPP – Einführung**

Ihre Tätigkeit und Ausbildung findet vor allem in der Kinder- und Jugend-Psychiatrie, -Psychosomatik und –Psychotherapie (KJPPP) in Haus 9 sowie in der übrigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Zentralklinikum statt.

Weiterhin werden Sie - vor allem im Rahmen von Konsilen und Seminaren - die Gelegenheit haben, die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie die Klinik für Kinderchirurgie und die Vorwerker Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Triftstraße kennen zu lernen, mit der eine Kooperationsvereinbarung besteht und die – ebenso wie das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift in Hamburg-Rahlstedt samt dortiger KJPPP - akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Lübeck ist.

Ihre klinische Tätigkeit umfasst die Beteiligung an den täglichen ärztlichen, psychodiagnostischen sowie milieu- und psychotherapeutischen Aufgaben der Station 9p (s. hierzu auch unseren beiliegenden Flyer), an den KJPPP-Ambulanzen sowie an Konsildienst und Liaisonarbeit in der Pädiatrie und je nach Bedarf in sämtlichen Kliniken am Campus Lübeck.

Ihr Fortbildungs- und Seminarangebot beinhaltet neben der fortlaufenden Anleitung durch Stationsärztin, Oberarzt, leitende Psychologin und andere Mitarbeiter die regelmäßigen Termine und Fortbildungen des Bereichs KJPPP. Diese umfassen Visiten, Behandlungsplanungen, Untersuchungen bei Vorgesprächen, Aufnahme und Entlassung, Gesprächsführung samt Erhebung des psychischen, sozialen und körperlichen Befunds, Indikationsstellung, Erarbeitung eines Behandlungsbündnisses, Therapien sowie die Verschriftlichung von Befunden & Empfehlungen in Form von Arztbriefen und Stellungnahmen.

Abgesehen von den festen Terminen (s. Wochenpläne der Station, Ambulanztermine und Seminare) bestehen nach Ihrer Einarbeitung in die Stationsabläufe ab der 2. Woche Freiräume, die pädagogische, beratende und therapeutische Arbeit - in Absprache mit den jeweiligen Mitarbeitern - näher kennen zu lernen. Soweit Ihnen - nach Zustimmung des Patienten und seiner Eltern – angeboten wird, an bestimmten Therapien teilzunehmen, bedeutet dies einen Vertrauensvorschuss der von Ihnen gewertschätzt und beherzigt werden sollte. Auch an den hohen Stellenwert von Vertraulichkeit und Schweigepflicht gerade im psychiatrisch-psychotherapeutischen Bereich möchten wir erinnern. Besonders bedeutsam ist es dabei, unseren Patient(inn)en, denen diese Erfahrung allzu oft fehlt, zu vermitteln, dass sie von uns Erwachsenen Einfühlsamkeit, Interesse, Verlässlichkeit und Belastbarkeit erwarten dürfen

Neben den PJ-Seminaren und Mittwochsfortbildungen in Haus 9 nehmen Sie an den Fortbildungen der Pädiatrie und Kinderchirurgie (tägliche Mittags-FoBi, wöchentliche PJ-FoBi sowie öffentliche Mittwochs-FoBi und Samstags-Seminare) teil und sind Sie eingeladen, das Seminarangebot der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (wöchentliche PJ-Fortbildung, Assistentenfortbildungen und Wissenschaftsseminar) zu nutzen.

Zunächst schauen Sie sich am besten unseren beiliegenden Flyer über Haus 9 an, um typische Krankheitsbilder, unser Behandlungskonzept und Team besser kennen zu lernen und ein Gefühl für unsere Arbeitsweise zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Neugier und Unterstützung.

## Liste regelmäßiger Seminare:

### KJPP-Seminare:

#### Haus 9:

- Behandlungsplanung / Interne Supervision
- Mittwochsfortbildung Bibl. Haus 9 (s. Anhang)
- Anleitung OA & Ltd. Psychologin; PJ-Seminare
- Seminarangebot im aktuellen Semester (POL, Familientherapie, Einführung KJPPP)

#### Vorwerker Fachklinik:

- Mitarbeiterfortbildung der KJPPP (s. Anhang)
- PJ-Seminare, Triftstraße (s. Anhang)

#### Klinik für Pädiatrie:

- Mittagsfortbildung tägl. 12.30 Uhr (Bibl.)
- PJ-Seminare Pädiatrie (s. Anhang)
- Mittwochsfortbildung 17.00 Uhr Seminarraum 1 / 2, (s. Ankündigungen)
- Samstags-Seminare bzw. Tagungen (s. Ankündigungen)

#### Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie:

- PJ-Seminare Psychiatrie & Psychotherapie, Dienstags 12.00 – 13.00 Uhr, Haus 6, 1. Stock; (OA PD Dr. Junghanns, Tel. 2920)
- Montagsseminare für Assistent(inn)en, (s. Anhang) 14.30 – 18.30, Haus 6, 1. OG, Konferenzraum (Prof. Schweiger / Frau Benkwitz, Tel. 2450)
- Wissenschaftsseminar, Mittwochs 16.15-17.45, Haus 6, Seminarraum, 2. Stock, (s. Anhang); (Prof. Schweiger / Frau Benkwitz, Tel. 2450)

## Gesprächsinhalte mit Ihren Ansprechpartnern:

Checklisten

Einsatzort und Logbuch

Literatur & Leitlinien

Wehrbildungsinhalte & Arbeiten im Multiprofessionellen Team

Krankheitsbilder & Behandlungskonzept

Psychiatrische Befunderhebung

Testpsychologische Befunderhebung

Behandlungsplanung & Supervision, inkl. nachstationäre Perspektive (Jugendhilfemaßnahmen, ambulante Psychotherapie, Elternberatung etc.)

Psychotherapie & Psychopharmakotherapie

Dokumentation & Arztbriefe

Selbststudium & Examensvorbereitung

## Feedback / Evaluation nach 4 Wochen

(bitte nach 4 Wochen in Kopie ins Fach des OA – danke 😊)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertiars Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

1. Besonders gefallen hat mir:

.....  
.....  
.....  
.....

2. Besonders missfallen hat mir:

.....  
.....  
.....  
.....

3. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:  
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....  
.....  
.....  
.....

Danke für Ihre Rückmeldung.

## Feedback / Evaluation nach 8 Wochen

(bitte nach 8 Wochen in Kopie ins Fach des OA – danke 😊)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertiars Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

4. Besonders gefallen hat mir:

.....  
.....  
.....  
.....

5. Besonders missfallen hat mir:

.....  
.....  
.....  
.....

6. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:  
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....  
.....  
.....  
.....

Danke für Ihre Rückmeldung.



## Feedback / Evaluation nach 12 Wochen

(bitte nach 12 Wochen in Kopie ins Fach des OA – danke ☺)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertials Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

7. Besonders gefallen hat mir:

.....  
.....  
.....  
.....

8. Besonders missfallen hat mir:

.....  
.....  
.....  
.....

9. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:  
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....  
.....  
.....  
.....

Danke für Ihre Rückmeldung.

## Feedback / Evaluation nach 16 Wochen

(bitte nach 16 Wochen in Kopie ins Fach des OA – danke ☺)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertials Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

10. Besonders gefallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

11. Besonders missfallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

12. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:  
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....

.....

.....

.....

Danke für Ihre Rückmeldung.











**Persönlichkeitsdiagnostik, projektive Verfahren**

Mitarbeiter	Patienten-Initialen	Testverfahren (Szeno, Fam. in Tieren, ...)	Untersuchung begleitet / selbständig	Handzeichen Mitarbeiter

**Verschriftlichung / Dokumentation von Befunden & Empfehlungen**

Mitarbeiter	Patienten-Initialen	Arztbrief / Stellungnahme	Dokumentation begleitet / selbständig	Handzeichen Mitarbeiter

Folgende Leitlinie wurde der Mentorin / dem Oberarzt / der leitenden Psychologin vorgestellt:

Datum + Handzeichen:

.....  
 .....

Folgende Fortbildung wurde gehalten / aktiv unterstützt durch ... :

Datum + Handzeichen:

.....  
 .....





### Weitere vermittelte / absolvierte Lehrinhalte

(Begleitung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, Krisenintervention, Umgang mit drohenden/manifesten Selbstverletzungen, Begleitung von Patienten in fachtherapeutischen oder pädagogischen Angeboten oder bei somatischen Konsilen, Teilnahme an Elternkursen etc.)

Lehrinhalt	Anleitender Mitarbeiter	Datum / Bemerkung	Handzeichen Mitarbeiter

Die Erfüllungen der Anforderungen wird der/dem Studierenden  bescheinigt.  
 nicht bescheinigt.

Dr. med. T. Lucas  
Oberarzt / Leiter des Bereichs  
Psychosomatik und Psychotherapie  
Facharzt f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Dr. J. Konrad  
Stationsärztin

Dr. phil. D. Verbeek  
Leitende Psychologin

## Literaturempfehlungen

1. Leitlinien zu Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter,  
Dt. Ärzteverlag, 2007 oder homepage [www.awmf.org](http://www.awmf.org).
2. KJP+P – systematisch,  
Knölker u.a., Unimed
3. Interne Leitlinien Haus 9 (z. B. Anorexie, Enuresis, ...)
4. ICD-10, Kapitel V (F 00 – F 99), Klin.-diagnostische Leitlinien, Huber  
Oder [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de), Kapitel V
5. Handbuch der Familiendiagnostik,  
Manfred Cierpka, Springer
6. Klinikleitfaden Neurologie / Psychiatrie, Urban & Fischer
7. Leitlinien DGKJ (homepage [www.awmf.org](http://www.awmf.org).)
8. Klinikleitfaden Pädiatrie, Urban & Fischer

## Einsehbare Nachschlagewerke (Auswahl)

### KJP

1. Eggers / Fegert / Resch  
Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Springer Berlin, 2004
2. Herzpertz-Dahlmann, B., u.a.  
Entwicklungspsychiatrie -  
Biopsychologische Grundlagen und die Entwicklung psychischer Störungen  
Schattauer, 2007
3. Steinhausen, Hans-Christoph  
Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen – Lehrbuch der Kinder-  
und Jugendpsychiatrie  
Urban & Schwarzenberg, 2006

4. Uexküll - Psychosomatische Medizin, Modelle ärztlichen Denkens und Handelns.  
Hrsg.: Adler, R., u.a., Urban & Fischer
5. Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD / OPD-KJ),  
Arbeitskreis OPD (Hrsg.), Huber
6. Gerlach, M., u.a.  
Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter  
Springer, 2004 / 2009(?)
7. Benkert / Hippus:  
Kompendium der Psychiatrischen Pharmakologie  
Springer, 2007
8. Bandelow, B., u.a., dt. Bearbeitung (engl. Original: Kalyna, Z., u.a.),  
Handbuch Psychopharmaka für das Kindes- u. Jugendalter,  
Hogrefe, 2006

## Pädiatrie

9. Lentze / Schaub / Schulte / Spranger,  
Pädiatrie – Grundlagen und Praxis  
Springer, Berlin, 2007
10. Reinhardt,  
Therapie der Krankheiten im Kindes- und Jugendalter,  
Springer, Berlin, 2004
11. Michalk / Schönau  
Differentialdiagnose Pädiatrie  
Urban & Schwarzenberg, 2008
12. Nelson – Textbook of Pediatrics,  
Saunders